

## Starke Auftritte

Die 1. Herrenmannschaft des Golf Club St. Leon-Rot wird Baden-Württembergischer Landesmeister +++ Finalsieg gegen GC Solitude Stuttgart +++ Spitzenplatz für Leigh Whittaker bei der Internationalen Deutschen Meisterschaft in Mettmann+++ Dominic Foos gewinnt erneut in Schottland

---

Der Golf Club St. Leon-Rot ist wieder Baden-Württembergischer Landesmeister. Ende Mai sicherte sich die von Frank Adamowicz trainierte 1. Herrenmannschaft des kurpfälzischen Clubs bei den Titelkämpfen im GC Schönbuch den Titel - zum nun insgesamt siebten Mal.

Endspielgegner war - wie schon im vergangenen Jahr - der Dauerrivale vom GC Solitude Stuttgart, der 2010 die St. Leon-Roter Equipe bezwingen konnte. In diesem Jahr jedoch setzte sich das Team bestehend aus Christian Schunck, Rodolfo Erico Junge, Max Krämer, Marcus Brandt, Alexander Matlari, Maximilian Oelfke, Christopher Dammert, Philipp Matlari, Marius Junker und Rico Thome jedoch in einer hochklassigen Begegnung mit 7,5 zu 4,5 gegen das Team aus der Landeshauptstadt durch. Im Halbfinale hatten die Spieler aus der Kurpfalz, die in der Zählspiel-Qualifikation auf den ersten Platz gekommen waren, mit dem Team des GC Ulm einen ebenso guten Gegner wie im Finale. Nach den Vierern lagen die St. Leon-Roter aber bereits mit 3 zu 1 in Führung und Ulm mussten sich nachdem die Einzel zwar 4 zu 4 ausgingen trotzdem dem späteren Landesmeister mit 5 zu 7 geschlagen geben.

»Wir sind natürlich sehr froh darüber, dass die Baden-Württembergische Meisterschaft wieder in unseren Händen ist und gratulieren allen Spielern, Betreuern sowie Coach Frank Adamowicz ganz herzlich zum Erfolg«, freut sich der Geschäftsführer des Golf Club St. Leon-Rot Eicko Schulz-Hanßen. Gratulieren möchten wir aber auch unseren Damen, die bei der Internationalen Deutschen Meisterschaft Ende Mai in Mettmann am Start waren. Ganz besonders gilt dies für Leigh Whittaker, die bei diesem erstklassigen Turnier einen tollen 6. Platz erreichen konnte«, so Schulz-Hanßen weiter.

Hätte die Spielerin der 1. Damenmannschaft einen besseren Turnierstart gehabt, wäre bei den Titelkämpfen vielleicht noch mehr drin gewesen. Whittaker kam hier nur auf 81 Zähler, die drei weiteren Turnierrunden absolvierte sie mit 73,75 und 73 Schlägen. Am Ende ergab dies ein Resultat von 302 Schlägen, lediglich vier mehr als die belgische Siegerin Fanny Cnops. Mit Ann-Kathrin Lindner, die auf 312 Schläge und Platz 26 kam, schaffte eine weitere Spielerin aus St. Leon-Rot den Sprung unter die besten 30. Charlotte Meis, belegte mit 318 Schlägen den 47. Platz.

Einen weiteren Erfolg für den Golf Club St. Leon-Rot steuerte Dominic Foos bei. Der 13-Jährige holte sich bei der US Kids European Golf Championship in Gullane, East Lothian (Schottland) nach dem Erfolg in 2010 Anfang Juni dieses Jahres erneut den Sieg - dieses Mal mit Runden von 65, 74 und 72 Schlägen. Mit seinem Gesamtergebnis von 211 Zählern (zwei unter Par) brachte Foos damit als einziger Spieler in seiner Alterklasse ein Ergebnis unter Par ins Clubhaus. Beim Jugendturnier in Schottland, mit mehr als 400 Teilnehmern aus über 30 Nationen eines der größten Jugendturniere weltweit, präsentierte sich ein weiterer St. Leon-Roter Spieler ebenfalls stark. Marcel Lamade erreichte mit Runden von 77, 80 und 77 Schlägen im Feld der 14-Jährigen einen ausgezeichneten 10. Platz.

Über den Golf Club St. Leon-Rot ([www.gc-sl.r.de](http://www.gc-sl.r.de))

Der 1997 gegründete Club verfügt über zwei 18-Löcher-Meisterschaftsplätze, die beide bereits Austragungsort der Deutsche Bank SAP Open waren, einem Profiturnier der PGA European Tour. Tiger Woods, insgesamt 600 Wochen seiner Karriere Nummer eins der Welt, hatte in St. Leon-Rot seinen ersten Auftritt auf dem europäischen Festland und gewann das Turnier in den Jahren 1999, 2001 und 2002. Beide Plätze, »St. Leon« und »Rot«, sind mehrfach von der Fachpresse ausgezeichnet worden. So erhielt der Meisterschaftsplatz Rot 2010 bereits zum neunten Mal in Folge den begehrten Golf Journal Travel Award als »Beliebtester Golfplatz in Deutschland«. 2011 ging diese Auszeichnung erstmals an Platz St. Leon. Das Golf Magazin erklärte die Spielbahn 9 des Platzes »Rot« im Jahre 2000 zu einem der »Top 500 Holes in the World«. Darüber hinaus verfügt die Anlage über einen 9-Löcher-Kurzplatz sowie einen 5-Löcher-Bambini-Platz. Zudem stehen mit einer Driving-Range, einem innovativen Video-Trainingszentrum, diversen Pitching-, Chipping- und Putting-Grüns großzügige und hochwertige Übungsbereiche zur Verfügung. Bekannt ist der Club ferner durch seine herausragende Stellung im deutschen Amateur-Golf. Eine vorbildliche und systematische Jugendförderung bildet seit Jahren die Grundlage für sportliche Erfolge. So stellt St. Leon-Rot seit sieben Jahren in Folge den Deutschen Mannschaftsmeister der Herren. Darüber hinaus gab es auch einen Europameisterschafts-Erfolg. Die Damenmannschaft kann auf vier Deutsche Meisterschaften und vier Europameister-Titel verweisen. Ferner holten die Spieler Stephan Gross (2008) sowie Sophia Popov (2010) einen Einzel-Europameisterschaftstitel in die Kurpfalz. Maßgeblich verantwortlich für die Entwicklung von St. Leon-Rot zu einer der besten Golfanlagen

Deutschlands ist Clubpräsident Dietmar Hopp, einer der Gründer des Walldorfer Softwarekonzerns SAP.